

### Kupferrohre auf breiter Basis einsetzbar

Die Einsatzmöglichkeiten von Kupferrohren in der Trinkwasserinstallation haben sich nach Aussage von KME seit Erscheinen der DIN 50930 Teil 6 nicht verschlechtert. Wie das Unternehmen betont, sei die Bewertung der Einsetzbarkeit von Kupfer durch die Parameter pH und TOC klarer und übersichtlicher geworden. Kupferrohre und die zugehörigen Fittings könnten bedenkenlos eingesetzt werden, wenn der pH-Wert mindestens pH 7,4 beträgt oder bei einem pH-Wert zwischen pH 7,0 und pH 7,4 zugleich der TOC-Wert bei maximal 1,5 mg/l liegt. Laut Studie liegt der Anteil der Trinkwässer mit einem pH-Wert unter pH 7,0 bei weniger als einem Prozent. Besonders interessant seien aber vor diesem Hintergrund die Versorgungsgebiete mit einem pH-Wert zwischen pH 7,0 und pH 7,4, wo nach DIN 50930-6 der Einsatz von Kupferrohren bei einem TOC-Wert von maximal 1,5 mg/l möglich ist.

### Nitrit und Nitrat sind ungesund

Vielorts wird zurzeit über den Austausch von Wasserleitungen aus Blei diskutiert. Dabei können – abhängig von der Wasserqualität – auch verzinkte Stahlrohre, vor allem bei Kleinkindern, gesundheitliche Probleme verursachen. Die Rede ist von Wasser mit überhöhten Nitrit- oder Nitratgehalten. Hohe Gehalte an Stickstoffverbindungen sind besonders

in intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten eine Herausforderung für die Wasserversorger.

### RAL: Whirlwannen jetzt mit Gütesiegel

Die RAL-Gütegemeinschaft Whirlwannen, zu der sich mit Bette, Duscholux, Hoesch, Kaldewei, Koralle und Villeroy & Boch Wellness sechs deutsche Hersteller zusammengeschlossen haben, möchte mit dem neuen Gütesiegel für klare Orientierung beim Verbraucher sorgen. In der Sanitärbranche hätten zuletzt Marktoffensiven von Bau- und Heimwerkermärkten hohe Wellen geschlagen, da oftmals Fragen nach Sicherheit, Qualität und fachkundiger Beratung außen vorblieben. Der Herstellerverbund legt Wert auf die Feststellung, dass die Whirlwannen seiner Mitglieder die erforderliche Sicherheit und Hygiene zu einem akzeptablen Preis bieten. Weitere Infos gibt es im Internet: [www.whirlwannen-ral.de](http://www.whirlwannen-ral.de)

### Heizungsbefüllung über Systemtrenner

Immer wieder werden Aussagen laut, dass die Wasserbefüllung einer Heizungsanlage nur noch über einen festen Anschluss mit Systemtrenner erfolgen darf. Untermauert wird diese Aussage mit dem Hinweis auf die DIN EN 1717. Allerdings muss man beachten, dass auch noch die DIN 1988-4 gültig ist. So hat man derzeit zwei Normen, die sich mit dem Schutz des Trinkwassers be-

fassen. Und in der DIN 1988-4 wird ein fester Anschluss nicht gefordert. Hier genügt eine Schlauchverbindung, abgesichert mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter. Wird der Schlauch nach der Heizungsbefüllung wieder abmontiert, ist auch eine Absicherung nur über einen Rückflussverhinderer ausreichend. Nach welcher Norm gearbeitet werden muss, wird mit dem Werkvertrag festgelegt. Ist also noch die DIN 1988 als Ausführungsgrundlage vereinbart, ist ein fester Heizungsbefüllanschluss mit Systemtrenner nicht erforderlich.

Wer macht mit bei unserer Serie: „Azubis stellen sich vor“?

Schickt eine kurze Personenbeschreibung (Hobbies etc.) und was euch an eurer Ausbildung gefällt oder evtl. auch, wo euch der Schuh drückt und vergesst nicht ein Farbfoto beizulegen. Wer vorgestellt wird, erhält eine CD seiner Wahl im Wert von max. 25 Euro. Die Redaktion freut sich auf eure Bewerbung!

**SBZ Monteur  
Gentner Verlag  
Forststraße 131  
70193 Stuttgart**

per E-Mail:  
**scheele@  
gentnerverlag.de**

CD zu gewinnen!